

## Stegner greift Dobrindt an: Asylzurückweisungen rechtswidrig!

Ralf Stegner kritisiert Dobrindt nach einem Berliner Urteil zu rechtswidrigen Asyl-Zurückweisungen. Menschlichkeit in der Asylpolitik!



**Frankfurt (Oder), Deutschland** - Der Bundesinnenminister Alexander Dobrindt (CSU) sieht sich wachsender Kritik gegenüber, insbesondere nach einem Urteil des Berliner Verwaltungsgerichts, das die Zurückweisung von Asylsuchenden bei Grenzkontrollen als rechtswidrig einstufte. SPD-Politiker Ralf Stegner hob hervor, dass die SPD auf Humanität und klare Rechtsgrundlagen in der Asylpolitik besteht. Dobrindts Vorgehen, verstärkte Kontrollen und Zurückweisungen von Migranten anzuordnen, wird als Rückschritt betrachtet, insbesondere von den oppositionellen Parteien.

Das Urteil betrifft den Fall von drei Somaliern, die am 9. Mai nach einer Kontrolle durch die Bundespolizei zurückgewiesen

wurden, obwohl sie ein Asylgesuch geäußert hatten. Laut dem Gericht muss Deutschland Asylverfahren auf seinem Staatsgebiet einleiten und kann sich dabei nicht auf die Dublin-Verordnung berufen. In den ersten zwei Wochen der verstärkten Kontrollen wurden 1676 Menschen an den Grenzen zurückgewiesen, was das öffentliche und politische Gespräch über die Migrationspolitik in Deutschland weiter anheizte.

## **Dobrindts Reaktion auf das Urteil**

Trotz des Urteils hält Dobrindt an seiner Praxis der Zurückweisungen fest und verweist auf Einzelfallentscheidungen. Er betont, dass die Maßnahmen nicht langfristig angelegt sind und Ausnahmen für verletzbare Gruppen wie Kinder und Schwangere bestehen. Der Kanzleramtschef Thorsten Frei (CDU) verteidigt die Zurückweisungen als Teil der Migrationspolitik, während die Grünen und die Gewerkschaft der Polizei (GdP) rechtliche Bedenken äußern.

Stegner kritisierte, dass konservative Parteien, insbesondere die CSU, die Ansprüche auf Humanität in der Asylpolitik zurückweisen. Die aktuelle Diskussion entfaltet sich vor dem Hintergrund einer historisch komplexen Asylpolitik in Deutschland, die sich über Jahrzehnte entwickelt hat. Deutschland ist seit 1951 Vertragsstaat der Genfer Flüchtlingskonvention und hat ein weitreichendes Recht auf Asyl im Grundgesetz verankert.

## **Historischer Kontext und Migration in Deutschland**

In den letzten Jahrzehnten hat sich Deutschland zu einem der Hauptaufnahmeländer für Flüchtlinge entwickelt, wobei die Asylverfahren überwacht werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Ende Juni 2024 lebten rund 727.900 Menschen mit Flüchtlingsschutz in Deutschland, und weltweit

sind derzeit über 122 Millionen Menschen auf der Flucht. Die politische Diskussion um Asyl und Migration bleibt daher nicht nur lokal, sondern auch international relevant.

Konservative Reformen des Asylrechts, einschließlich der Einführung sicherer Herkunftsländer, erschweren es Asylsuchenden, ihren Antrag durchzusetzen. Dieser „Asylkompromiss“, der 1992 erreicht wurde, schränkt Asylansprüche für Einreisen über sichere Drittstaaten ein. Dies hat dazu geführt, dass Asylverfahren oft politisch umstritten sind und die Aufnahmefähigkeit Deutschlands zunehmend kritisch diskutiert wird.

Zusammengefasst steht Dobrindts Migrationspolitik im Spannungsfeld zwischen rechtlichen Vorgaben und politischen Erfordernissen, was zu einer intensiven Debatte über die zukünftige Ausrichtung der Asylpolitik in Deutschland führt. Der Ruin humanitärer Standards wird weiterhin von verschiedenen Seiten thematisiert, während die Integration von Flüchtlingen und die Verbesserung der sozialen Infrastruktur an Dringlichkeit gewinnen.

Für weitere Informationen zu dieser Thematik und der Entwicklung der Asylpolitik in Deutschland, siehe **Kölner Stadt-Anzeiger**, **Tagesspiegel** und **Bonn Digital**.

Details	
<b>Vorfall</b>	Migration
<b>Ort</b>	Frankfurt (Oder), Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.ksta.de">www.ksta.de</a></li><li>• <a href="http://www.tagesspiegel.de">www.tagesspiegel.de</a></li><li>• <a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.net](http://n-ag.net)**